



interfilm Berlin präsentiert:

vom 6. bis 11. November 2007 das 23. internationale Kurzfilmfestival Berlin

Pressemitteilung

23. Oktober 2007



Vom 6. bis 11. November lädt interfilm Berlin zum internationalen Kurzfilmfestival, dem in seinem Genre bedeutendsten Filmereignis Berlins ein.

Das Festival präsentiert alles was derzeit in der internationalen Filmwelt der Kategorie Kurzfilm Rang und Namen hat. Etablierte, Newcomer und Shootingstars bewerben sich gleichermaßen um die begehrten Auszeichnungen. Von den knapp 3800 eingereichten Werken aus 88 Ländern wurden **542 Filme aus 50 Ländern (148 aus Deutschland)** unterschiedlichsten Genres, vom Spielfilm über die Animation, den Dokumentar- und Kinderfilm bis zum Music Clip für die **dreizehn Programme des internationalen**, für die **drei Programme des deutschen Wettbewerbs** und für die **48 Spezialprogramme** ausgewählt. Unter den dreizehn internationalen Wettbewerbsprogrammen sind drei Programme dem Thema Gewalt und Intoleranz - Konfrontationen und zwei dem **Dokumentarfilm**, dem thematischen Schwerpunkt des Festivals, gewidmet. Darüber hinaus ergänzen zwei Panels die zahlreichen Filmprogramme. Neben dem internationalen und dem deutschen Wettbewerb liegt in diesem Jahr ein besonderer Schwerpunkt auf Kurzfilmproduktionen aus **Rumänien** und **Südkorea**. Die breit gefächerte Gesamtschau des internationalen Kurzfilmfestivals bietet seit 25 Jahren den internationalen Filmemachern eine ideale Plattform für die Präsentation ihrer Werke. Während die Festivalsektion **„Around the World“** sich auf die Filmproduktionen aus **Italien, Kroatien, Spanien, Australien, Südamerika, Frankreich und Südostasien** konzentriert, erreicht interfilm mit seiner Perle **„Special Guests“** mit insgesamt sieben Programmen die Filmkenner und wird somit zum innovativsten Kurzfilmforum. Darüber hinaus bietet interfilm mit den acht Programmen der Festivalsektion **„interfilm Extra“** ein umfangreiches Spektrum mit diversen crossmedialen Kurzfilmformaten. Das **Kinder- und Jugendprogramm KuKi** mit drei Wettbewerbsprogrammen und fünf weiteren Programmen ist in diesem Jahr innovativer und umfangreicher denn je.

Zu Berlins zweitgrößtem Filmfestival werden auch in diesem Jahr wieder über 16.000 Besucher erwartet. Die Jurys der verschiedenen Wettbewerbe werden Sach- und Geldpreise im Wert von insgesamt 40.000 € vergeben.

Festivaleröffnung

Di. 06.11. 21:00

Großer Saal der Volksbühne
Party ab 00:00 im Roten Salon

Festival Lounge

Am **Mi. 7.11.** und **Do. 8.11.** ab **23:00** im Roten Salon erwartet ein bunter Mix aus Screenings im Clip-Bereich, VJing, DJing und live Entertainment die Festivalgäste. Parallel zur **Eject-Nacht** im Großen Saal der Volksbühne am **Fr. 09.11.** ab **23:00**, findet im Roten Salon die **Eject-Party** statt.

Festival Party

Sa. 10.11. ab 23:00

Die zentrale Festivalparty findet im 103 Club, Falckensteinstr. 47 statt. Dort gibt es hochkarätige internationale live acts & DJs, spektakuläre Videoinstallationen zu bestaunen. Ein Shuttle Service bringt die Festivalgäste direkt vom Kino Babylon Berlin:Mitte in den 103 Club.

Preisverleihung & Screening der Preisträger

So. 11.11. 19:30 & 22:30

Babylon Berlin:Mitte Saal 1

Abschlussparty

So. 11.11. ab 22:30 im Roten Salon

Die Damen und Herren der Presse haben die Möglichkeit, FilmemacherInnen an folgenden Tagen zu treffen:

FilmemacherInnen von Dokumentarfilmen und Animationen am **Do. 8.11.07, 13:00-14:00**
Foyer Kino Babylon Berlin:Mitte, OG
FilmemacherInnen aus Rumänien und Südkorea am **Fr. 9.11.07, 13:00-14:00** Foyer Kino Babylon Berlin:Mitte, OG
Internationale und deutsche FilmemacherInnen am **Sa. 10.11.07, 11:00-12:00** Foyer Kino Babylon Berlin:Mitte, OG

Das Festivalbüro und das Pressebüro (Öffnungszeiten: Di. 6.11., 12:00-18:00, Mi. 7.11.- Sa. 10.11., 12:00-21:00 und So. 11.11., 14:00-16:00) befinden sich im Kino Babylon Berlin:Mitte.

interfilm Berlin bietet dem internationalen Fachpublikum und den Journalisten als Service einen speziellen **Filmmarkt** während des Festivals an, bei dem alle eingereichten Filme gesichtet werden können (Öffnungszeiten: Mi. 7.11.- Sa. 10.11., 12:00-18:00, So. 11.11., 12:00-16:00 Kino Babylon Berlin:Mitte)

Zwischen dem 6. und 11. November können die Besucher von interfilm 542 Filme sehen und zahlreiche Events an folgenden Veranstaltungsorten erleben:
[Babylon Berlin:Mitte](#) - [Hackesche Höfe Filmtheater](#) - [Volksbühne am Rosa-Luxemburg-Platz](#) - [Roter Salon in der Volksbühne](#) - [103 Club in Berlin-Kreuzberg](#).

Das ausführliche Programm finden Sie auch unter www.interfilm.de

Internationaler Wettbewerb

IC 01 Assaults and Accidents, IC 02 Animated, IC 03 Fatal Life, IC 04 Love and Insanities, IC 05 Surrealities, IC 06 Family Affairs, IC 07 Digital Delusion

107 Beiträge aus 44 Ländern

Um die „interfilm Short Awards“ in den Kategorien „*Bester Film*“, „*Beste Animation*“ und „*Bester Spielfilm*“, „*Beste Dokumentarfilm*“, „*Beste Film gegen Gewalt und Intoleranz*“ konkurrieren 107 Filme. Die international besetzte Jury, zu der der Kurator der Deutschen Kinemathek und Drehbuchautor **Rolf Giesen**, die Schauspielerin **Roswitha Schreiner**, der Herausgeber und Kritiker des französischen Kurzfilmmagazins *Bref* **Fabrice Marquat**, der Direktor des Filmfestival von Capabio **Tommaso Mottola** und **Sergio Barrejon**, Drehbuchautor (u.a. des preisgekrönten Kurzfilms *Éramos pocos*, 2005) gehören, wird drei Preise vergeben.

Internationaler Wettbewerb - Konfrontationen

IC CON 01 Violent Encounters, IC CON 02 About War, IC CON 03 Daily Fears

Mit zwei Preisen prämiert eine hochkarätige Jury aus Film und Politik in den

Wettbewerbsprogrammen „Konfrontationen“ die zwei „Besten Filme gegen Gewalt und Intoleranz“. Jurymitglieder sind **Daniel Kothenschulte** (Film- und Kunstkritiker, Autor und Stummfilmpianist), **Barbara Kisseler** (Chefin der Senatskanzlei des Landes Berlin), **Dorothee Wenner** (Filmemacherin, Journalistin und Leiterin des Berlinale Talent Campus), **Bernd Scherer** (Intendant des Hauses der Kulturen der Welt) und **Jödis Triebel** (Schauspielerin).



Internationaler Dokumentarfilmwettbewerb

IC DOC 01 Passionen, IC DOC 02 From Work to Work

Eine weitere eigens besetzte Fachjury, zu der **Uli Gaulke** - Preisträger des Deutschen Filmpreis 2001 für den besten Dokumentarfilm für "Havana, mi amor" -, **Angelika Krüger-Leißner** - Mitglied des Deutschen Bundestages, **Dr. Gabriele Weyand** - Autorin und Redakteurin beim ZDF und **Marcus Winterbauer** - Kameramann u.a. vom mehrfach prämierten „Full Metall Village“- gehören, wird zwei Dokumentarfilme prämiieren.

Deutscher Wettbewerb

GC 01 Die Regeln des Spiels, GC 02 Dickes Ende, GC 03 Von Sinnen

21 Beiträge aus Deutschland

Der Deutsche Wettbewerb widmet den hiesigen Kurzfilmproduktionen ein eigenes Forum. Unter den 21 Beiträgen wird eine Jury – bestehend aus dem Schauspieler **Florian Lukas**, der TV-Moderatorin **Janin Reinhardt**, dem Produzenten **Thomas Wöbke** und dem Regisseur von u.a. „Behind the Couch“ **Veit Helmer** - den Gewinner des „interfilm Short Awards“ in der Kategorie „Bester deutscher Film“ ermitteln. Zum ersten Mal werden auch ein „Skoda Kurzfilmpreis“ und ein „Publikumspreis“ vergeben.



Das Kinder- und Jugendprogramm KuKi – Kurze für Kids

Kinderfilmwettbewerb

KuKi 01 Wettbewerbsprogramm (ab 6 Jahren), KuKi 02 Wettbewerbsprogramm (ab 8 Jahren), KuKi 03 Wettbewerbsprogramm (ab 10 Jahren)

35 Beiträge aus 21 Ländern

Seit 2000 zeigt interfilm Kurzfilme für Kinder und Jugendliche. Die drei Einzelprogramme präsentieren verschiedene Aspekte des Blicks auf die Kindheit und Jugend. Dieses Programm verspricht ein lebendiges Filmerlebnis, bei dem auch eine Kinderjury (mit Nina, Sofie, Max und Sam) aus den Wettbewerbsbeiträgen für Kinder ab sechs, acht und zehn Jahren die zwei „Besten Kinderfilme“ prämiieren wird. Außerdem wird das junge Publikum auch selbst einen „Publikumspreis“ vergeben.

KuKi 04 Schulprogramm (ab 8 Jahren), KuKi 05 Circus Cabuwazi, KuKi 06 Filmworkshop, KuKi 07 Bin Ich Hier Richtig? - Themenprogramm (ab 10 Jahren), KuKi 08 Schau Auf Die Welt - Dokumentarfilmprogramm (ab 10 Jahren)

In den Herbstferien haben Kinder der sechsten Klasse einiger Berliner Schulen in einem **Workshop** ihren eigenen Film produziert, nachdem sie im Vorfeld an einem Drehbuchwettbewerb und Schreibworkshop zum Thema „Bin ich hier richtig? Fremd sein - Anders sein?“ teilgenommen haben. Der Film „Spitzenflieger“ unter der Regie von Jack Rath wird im Kinder- und Jugendprogramm KuKi Premiere feiern und vor jedem Programm gezeigt.

Neben den **Vorstellungen für Schulklassen** (telefonische Anmeldung unter 030-30872510 bzw. per Fax unter 030-30872512), präsentiert interfilm **zwei Spezialprogramme**: das erste zum Thema des Produktionsworkshops **Bin ich hier richtig? Fremd sein - Anders sein?**; das zweite, **Schau auf die Welt!**, ein Dokumentarfilmprogramm für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren, das dem thematischen Schwerpunkt des diesjährigen Festivals entspricht. Zu diesem komplexen Thema wird auch ein Panel mit Medienpädagogin und Dokumentarfilmern angeboten. (Details siehe auch unter Panels).

interfilm zeigt im **Circus Cabuwazi**, Berlin - Kreuzberg die zwei Wettbewerbsprogramme für Kinder ab 6 Jahren am Sa. 10.11. und für Kinder ab 8 Jahren am So. 11.11. jeweils um 16:00.



Eject

IC EJECT Eject X - Die lange Nacht des abwegigen Films

Unter den sonderbarsten Einreichungen kann auch dieses Jahr wieder das Publikum in der **Volksbühne** am **Freitag, 9.11.2007 ab 23:00** bei **Eject** seinen Favoriten bestimmen.

Eject – die lange Nacht des abwegigen Films feiert ihren zehnten Geburtstag. Dabei natürlich Trashiges-Abwegiges für alle und für jeden Geschmack.

Parallel zur Eject-Nacht läuft eines der vielen Highlights, die gewohnt trashig-krachige Party: **am Freitag, 9.11. ab 23:00** im Roten Salon mit **DJ Alan Always** (Rock, Trash, Pop).

Themenschwerpunkt Dokumentarfilm

FOC 01 Jan Peters Werkschau 1 - *Ghost in the machine*, FOC 02 Jan Peters Werkschau 2 - *Außer Atem*, FOC 03 Kasseler Dokumentarfilm- und Videofest, FOC 04 No Comment, FOC 05 Reality Bites, FOC 06 Realites Rewind - Highlights, FOC 07 Animadok Leipzig

Der **Dokumentarfilm** stellt den thematischen Schwerpunkt des 23. internationalen Kurzfilmfestivals Berlin dar. **Acht Spezialprogramme** bieten dem Publikum die Möglichkeit neue Formen und die filmische Weiterentwicklung der Dokumentation zu entdecken. Mit insgesamt 81 Streifen möchte interfilm illustrieren, dass der kurze Dokumentarfilm den anderen Kurzfilmgattungen in Sachen Spannung, Experimentierfreude, Prägnanz und Unterhaltungswert in nichts nachsteht.

interfilm präsentiert eine Werkschau Jan Peters aus mehr als 16 Jahren Filmschaffen in den Programmen **Ghost in the machine** und **Außer Atem**. Zu Gast bei interfilm ist dieses Jahr das **Kasseler Dokumentarfilm- und Videofestival**, das die drei Kurzfilmproduktionen vom Festival 2006 zeigt. Beispielfür für das seit zehn Jahren etablierte Programm Animadok zeigt **DOk Leipzig** eine Auswahl von Filmen der letzten drei Jahre. Filme ohne Dialoge bzw. ohne Kommentare sind im Programm **No Comment** zu genießen. Dokumentarfilm oder nicht? **Reality Bites** bietet ein freies Spiel mit Realität und Inszenierung. Eine Auswahl an Meisterwerken und preisgekrönten Filmen aus den Dokumentarfilmwettbewerben der letzten 5 Jahre wird im Programm **Realities Rewind** gezeigt.

Mit **Schau auf Die Welt** präsentiert interfilm zum ersten Mal ein Dokumentarfilmprogramm für Kinder und Jugendliche ab 10 Jahren.

Außerdem werden in der Festivalsektion "Around the World" im Programm **Immaginale 2 - Italian Masterpieces** auch historische Kurzdokumentarfilme von alten Meistern wie u.a. Antonioni, Risi und Rossellini präsentiert.

Darüber hinaus werden internationale Gäste in **zwei Panels** „Schau auf die Welt! Dokumentarfilm für und von Kindern und Jugendlichen“ und „Spiegel Reflexe. Der autobiographische Dokumentarfilm zwischen Suchen und (Er)finden“ spezifische Fragestellungen zum Thema Dokumentarfilm beleuchten (Details siehe auch unter Panels).

Länderschwerpunkt Rumänien

RO 01 Stadt, Land, Strand, RO 02 Irrlichter

Das junge rumänische Kino begeistert die Filmwelt. Nach der Jahrtausendwende begann das Revival des rumänischen Films, es entstanden die ersten Filme junger Filmemacher. In zwei Programmen bietet das internationale Kurzfilmfestival einen Streifzug durch das Leben in Rumänien. Das Programm Stadt, Land, Strand zeigt Kurzfilme, die kritische Einblicke in die lebendige und im Umbruch begriffene Welt des jungen europäischen Mitgliedstaates gewähren. Die Filme des Programms **Irrlichter** reflektieren oft auf tragisch-komische Weise das Leben im modernen Rumänien, das durch extreme Widersprüche geprägt ist.

Länderschwerpunkt Südkorea

SK 01 Home... Or: Where the Fear Grows, SK 02 Looking-glass upon the Wall..., SK 03 Sugar, spice and everything nice, SK 04 Animaniacs!

Quasi aus dem Nichts ist in Südkorea in den letzten Jahren eine Film Landschaft erwachsen, die ein großes Potential zeigt, innovative Energie versprüht und die momentan wohl als vitalste in Asien bezeichnet werden kann. Eine junge Generation von Filmemachern produziert technisch brillante Animationen und Kurzspielfilme, in denen sich die Spannungen zwischen traditionellen Denkweisen und modernem (Stadt)Leben widerspiegeln. In vier bunten Programmen mit vielen Deutschland- und Europapremieren stellt interfilm die vielschichtige Kurzfilm Landschaft Südkoreas vor.

Im Programm **Home...Or: Where the Fear grows** laufen sieben Streifen, die sich mit dem Thema der Familie, mit den Beziehungen zu Eltern oder Großeltern beschäftigen. Gnadenlos und schmerzlich hinterfragen sechs Kurzspielfilme und Animationen im Programm **Looking-glass upon the Wall...** Geschlechterrollen, Tabus und Hierarchien einer immer noch nach strengen konfuzianischen Autoritätsregeln funktionierenden Gesellschaft. Zuckersüß und rosarot sind die meisten Liebesbeziehungen der sieben Filme in **Sugar, spice and everything nice**. Ein thematischer Mix in einem einzigartigen Animationsprogramm ist in **Animaniacs** zu sehen.

Spezialprogramm "Around the World"

SP 01 Australia 1 - *Not Drowning, Waving*, SP 02 Australia 2 - *The F Word ... Friends & Family*, SP 03 AsiAnima - *Asien*, SP 04 Tabor Film Festival - *Kroatien*, SP 05 Retrospective Zagreb School of Animation - *Kroatien*, SP 06 Cortitos - *Südamerika*, SP 07 La vida en corto - *Spanien*, SP 08 Paris Parcour(t)s - *Frankreich*, SP 09 Imaginale 1 - *Children, Football and Tragedies* - *Italien*, SP 10 Imaginale 2 - *Italian Masterpieces* - *Italien*

Auch dieses Jahr zeigt sich interfilm als eine wichtige filmische Plattform für den interkulturellen Austausch zwischen Ländern, Menschen, Projekten und Ideen besonders dank seiner umfangreichen Auswahl internationaler Kurzfilme.

Es werden Filme aus **Australien** (Auswahl der neustens australischen Kurzfilme), **Asien**, **Kroatien** (neue Kurzfilme und historische Animationsfilme), **Südamerika**, **Spanien**, aus und über **Paris** und aus **Italien** (Festival Imaginale) im Fokus stehen.

Australien

In diesem Jahr präsentiert sich das australische Kurzfilmschaffen so vielfältig wie schon lange nicht mehr. So zeigt interfilm gleich zwei Programme in Kooperation mit dem australischen St.Kilda Film Festival mit den diesjährigen Highlights aus Down Under. Im Programm **Not Drowning, Waving**, geht es um das sich Nichtgeschlagen geben, dagegen sind im Programm **The F Word ... Friends & Family** Freundschaft und Familie die Protagonisten.



Asien

Außerhalb des Länderschwerpunktprogramms Südkorea präsentiert ein weiteres Programm die enorme Bandbreite des asiatischen Animationsfilms: **AsiAnima**. Ob traditionelle chinesische Oper aus China oder skurrile Abstraktionen aus Japan in den Animationsfilmen Asiens verbinden sich Tradition mit Zukunft, Geschichte mit Wissen und Kunst mit Kritik zu einer sonderbaren Filmästhetik.

Kroatien

interfilm zeigt eine Auswahl kroatischer Filme, die auf dem letzten **Tabor Film Festival** vorgestellt wurden und bringt so den Zauber von Tabor in die Hauptstadt. Darüber hinaus widmet interfilm acht historischen Animationsfilmen aus der **Zagreb School of Animation** ein Retrospektiveprogramm.

Zu sehen sind u.a. ein überbelegter Fotograf, ein verbissener Detektiv und ein verliebter Badetourist in dem Oscar preisgekrönten Film "Surogat" von Dusan Vukotic.

Südamerika

Turbulent - so wird es beim diesjährigen Querschnitt durch die lateinamerikanische Kurzfilmwelt zugehen. Im Programm **Cortitos** zeigen zwei Komödien aus Argentinien welche Entzugserscheinungen Seifenopern auslösen können, während ein kolumbianischer Film kriminelle Machenschaften eines Reporters und ein chilenischer Streifen die Spätfolgen der chilenischen Militärdiktatur eher zum Nachdenken anregen. Auch die Filme aus Brasilien und Mexiko stehen denen ihrer Kollegen in nichts nach.

Spanien

Die Zuschauer werden sich bei dem Auswahlprogramm **La vida en corto** in den skurrilen und bisweilen tragischen Situationen aus dem wahren Leben wiedererkennen. Vielleicht auch weil keiner der Akteure sich unterkriegen lässt.

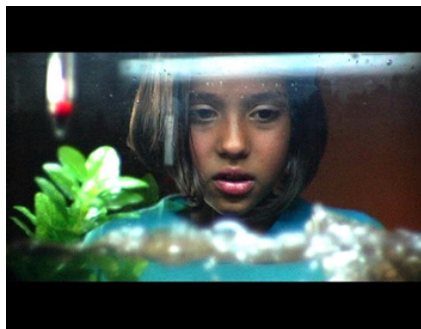
Paris

interfilm lädt zu einem Tête-à-tête mit der französischen Hauptstadt ein und präsentiert mit dem **Paris Parcour(t)s** einen Streifzug durch 50 Jahre Kurzfilmkunst aus und über Paris. Neben Jean-Luc Godards französischem Schlawiner par excellence finden sich in diesem Streifzug auch Bilder jenseits des Mythos. So zeigen etwa jüngere Produktionen, dass die

Liebe leider auch in ihrer Heimatstadt nicht so leicht zu finden ist.

Italien

Immaginale wird 10 Jahre alt und hat ihre Heimat seit vielen Jahren bei interfilm gefunden. Ein Festival im Festival. Neben aktuellen italienischen Filmen im Programm **Children, Football and Tragedies** werden zum ersten Mal in Zusammenarbeit mit dem Kurzfilmfestival Capalbio in einem weiteren Programm **Italian Masterpieces** auch historische Kurzdokumentarfilme von alten Meistern wie u.a. Antonioni, Risi und Rossellini präsentiert.



Spezialprogramm „Special Guests“

SP 11 Retrospective Simon Ellis – Großbritannien, SP 12 European Film Academy Short Film 2007 - Prix UIP 1,

SP 13 European Film Academy Short Film 2007 - Prix UIP 2, SP 14 Autour de Minuit - in digitalen Wunderwelten,

SP 15 QuickFlick World, SP 16 Daumenkino - Großes Kino en miniature, SP 17 100 Jahre Berlin in 3-D Fotografien

In der Festivalsektion „Special Guests“ sind bei interfilm diverse Filmemacher und Festivals zu Gast.

Mit seinen bisherigen Kurzfilmproduktionen und insbesondere mit seinem derzeitigen Kurzfilm "Soft" hat Simon Ellis auf zahlreichen internationalen Filmfestivals bleibenden Eindruck hinterlassen. Sein Film läuft beim internationalen Wettbewerb - „Family Affairs“, im Programm „European Film Academy Short Film 2007- Prix UIP 2“ und in der „Retrospective Simon Ellis“. Darüber hinaus widmet interfilm dem Briten für sein bisheriges filmisches Schaffen eine eigene Werkschau: 14 seiner insgesamt 18 Filme aus den letzten zehn Jahren sind in der **Retrospective Simon Ellis** zu sehen. Simon Ellis wird während der Vorführungen anwesend sein.



Auf Initiative der [European Film Academy](#) (EFA) und des Verleihs United International Pictures (UIP) und in Kooperation mit dreizehn Festivals in ganz Europa werden mit dem Prix UIP ausgezeichnete Filme automatisch in der Kategorie Kurzfilm des Europäischen Filmpreises nominiert. Aus den Nominierungen wird der Gewinner (bei der Preisverleihung in Berlin am 1.12.07) bekannt gegeben. In zwei Programmen zeigt interfilm die Nominierungen für den **European Film Academy Short Film 2007 - Prix UIP**.

Ein Auswahlprogramm der Animationsfilme des Produzenten Nicolas Schmerkin, Gründer der Kurzfilmproduktionsfirma Autour de Minuit, zeigt das gleichnamige Programm **Autour de Minuit – In digitalen Wunderwelten**. Die Werke dieser Produktionsfirma stehen für visionäre digitale Arbeiten an der Schwelle zwischen Animation und Experimentalfilm. N. Schmerkin wird anwesend sein.

QuickFlick World ist ein globales digitales Filmfestival, das jeden Monat gleichzeitig in einer wachsenden Zahl von s.g. Hauptstädten der Kreativität rund um den ganzen Globus stattfindet. Ein globales Netzwerk von Filmemachern setzt sich monatlich ein Thema und einen technischen Parameter und lässt seiner Vorstellung und Kreativität freien Lauf. Dieses Jahr wird ein buntes Programm aktueller QuickFlicks und zahlreicher Klassiker aus 10 Städten weltweit präsentiert.

Im Programm **Daumenkino - Großes Kino en miniature** verbindet der selbsternannte Daumenkinograf V. Gerling für seine fotografischen Daumenkinos Film, Fotografie und Performance. Durch die Projektion der vom Daumen bewegten Bilder auf die Leinwand entwirft V. Gerling einfühlsame Porträts von Menschen und Orten.

Auf über 150 projizierten Fotos wird Berliner Geschichte verblüffend plastisch. Mit moderner Computertechnik gelingt es **Meisterstein**, selbst alten Glasplattenaufnahmen zu erstaunlicher Qualität zu verhelfen. Berlin zum Greifen nah in: **100 Jahre Berlin in 3-D Fotografien**. Parallel zu diesem Programm gibt es vom 29.10. bis 11.11. **Mitte im Glück**, ein Ausstellungs-Parcours an 16 Orten in Berlin-Mitte zwischen den Kinos Babylon Berlin:Mitte und Hackesche Höfe Filmtheater.

Spezialprogramm „interfilm Extra“

SP 18 Experimental, SP 19 Shocking, SP 20 Control - A Program About Surveillance, SP 21 Soundso - New German Music Videos, SP 22 Champion Sound - New International Music Videos, SP 23 The Radar Festival - Next Generation Music Video, SP 24 Clip it! - Music, Art and Animation, SP 25 Commercials for a Concept

„interfilm Extra“ bietet ein umfangreiches Spektrum mit diversen crossmedialen Kurzfilmformaten.

Schwankende Gefühlslagen und surreale Augenblicke werden in eine betörende Bilderwucht umgesetzt, zu erleben bei **Experimental**. Darüber hinaus können Liebhaber masochistischer Unterhaltung im Programm **Shocking** die Grenzen des Erträglichen testen. Überwachung begegnet uns mittlerweile überall und die Einschränkung von Bürgerrechten ist mit der Angst vor dem Terrorismus zu einer ganz normalen Maßnahme geworden.

Filmemacher aus Kanada, Taiwan, Frankreich und Deutschland setzen sich auf unterschiedliche Weise mit dem Thema auseinander - mal spielerisch, mal ernst: zu sehen in **Control - A Program About Surveillance**.

Das Programm **Soundso - New German Music Videos** zeigt eine Auswahl der besten deutschen Musikvideos der letzten Jahre; während das Programm der internationalen musikalischen Kurzfilmszene **Champion Sound - New International Music Videos** zu einem kollektiven Musikvergügen einlädt. Im Programm **Radar Festival - Next Generation Music Video** werden 18 Finalisten des ersten Radar Festivals aus London präsentiert. C. Bottomley, Gründerin des Festivals, wird während der Vorführung anwesend sein. Mit einem breit gefächerten Angebot an Animationsfilmen und Video Clips ist **Clip it - Music, Art and Animation** einzigartig in seinem Genre. **Commercials for a Concept** sind Werbeclips - nicht für Konsumprodukte, sondern für Ideen, Konzepte oder utopische Produktvorschläge. Künstler sowie Kurzfilm- und Musikvideoregisseure wurden eingeladen einen Clip zum Thema "Ideen für Europa" zu realisieren. Diese haben 24 unterhaltsame und experimentelle Werbeclips produziert. "Ideen für Europa - 24 Commercials for a Concept" ist ein Projekt von Graw Böckler, im Auftrag der 53. Internationalen Kurzfilmtage Oberhausen 2007 und wurde vom Auswärtigen Amt gefördert.

Panels

PAN 01 Schau auf die Welt! Dokumentarfilm für und von Kindern und Jugendlichen
PAN 02 Spiegel Reflexe. Der autobiographische Dokumentarfilm zwischen Suchen und

(Er)finden

Panel 01

Schau auf die Welt! Dokumentarfilm für und von Kindern und Jugendlichen
Sa., 10.11.2007, 16:00 Roter Salon der Volksbühne, Rosa-Luxemburg-Platz

Der Dokumentarfilm ermöglicht Kindern einen sensiblen Zugang zu Themen, Fragen und Problemen, die die Welt bewegen und die Auseinandersetzung damit: Welche unterschiedlichen Lebensrealitäten gibt es? Wie leben Menschen in anderen Kulturen? Darüber hinaus ermöglicht die praktische Filmarbeit den Jugendlichen einen Schritt weiter zu gehen und den Blick zu öffnen; ihn auf sich selbst, auf ihre Umwelt und auf die Medien zu richten. Der Dokumentarfilm als Weltvermittlung? Wie gehen Filmemacher, Redakteure, Festivals und Pädagogen mit den Chancen und der Verantwortung um, die Kinder- und Jugenddokumentarfilme bedeuten?

Über diese und ähnliche Fragen tauschen sich Jugendliche und Erwachsene anhand von Filmbeispielen aus.

Teilnehmer:

- Mark Aitken, Dokumentarfilmer, Produzent und Leiter von Polkadotsonraindrops, Dokumentarfilm-Werkstatt für Jugendliche in London.
- Alessandro de Filippo, Dokumentarfilmer, Mitglied des Filmkollektivs Cane Capovolto und Dozent an der Universität von Catania, hat zahlreiche Workshops über "educazione all'immagine" (Erziehung zum Bild) realisiert.
- Oliver Rauch, Autor und Regisseur von Dokumentar- und Kurzspielfilmen mit Kindern, Lektor und Dramaturgie-Berater, Förderreferent beim Medienboard Berlin-Brandenburg.
- Leopold Grün, Medienpädagoge und Dokumentarfilmer („Der rote Elvis“), Geschäftsführer des Insitutes Jugend Film Fernsehen Berlin, Mitglied des Auswahlkommission von doxst! bei der Duisburger Filmwoche.
- Isabel Šuba, Regisseurin des Kurzdokumentarfilms „12. Etage“, Studentin an der Hochschule für Film & Fernsehen Potsdam.
- ausgewählte Kinder.

Moderation:

N.N.

Panel 02

Spiegel Reflexe. Der autobiographische Dokumentarfilm zwischen Suchen und (Er)finden
So., 11.11.2007, 16:00 Roter Salon der Volksbühne, Rosa-Luxemburg-Platz

Filme machen über das, was einem am nächsten steht – was einfach klingen mag – birgt Tücken und Fallen für die, die die Kamera auf sich selbst richten und das eigene Leben zum Objekt ihrer Betrachtung machen. Denn wie weit muss man gehen, damit es gelingt, dass die Betrachter sich schließlich im filmischen Selbstbildnis eines Menschen wieder erkennen können? Was geschieht mit den Helden dieser Filme? Wächst mit der Nähe zum Film die Distanz zum Ich? Wird das Leben zur Fiktion?

Teilnehmer:

- Jan Peters, Filmemacher und Mitbegründer des Künstlerkollektivs „Abbildungszentrum“, dreht seit 1990 Filmtagebücher.
- Maria Mohr, Filmemacherin, drehte 2005 den persönlichen Kurz-Dokumentarfilm „Cousin Cousine“ über eine Liebe, die keine sein konnte.
- Bin Chuen Choi, Filmemacher, kehrte mit „Lost property Hong Kong“ (2006) in seine Heimatstadt Hong Kong zurück.

Moderation:

- Cornelia Klauß, Kuratorin für das Leipziger Animations- und Dokumentarfilmfestival und für die Kurzfilmtage Oberhausen, Dramaturgin, Autorin.

Unter dem Slogan **Das Kurze Glück** bietet interfilm eine Online-Plattform, auf der das Glück Berlins interaktiv vereint wird: Originelle Bilder, Filme und Webseiten vernetzen die Stadt auf spielerische Weise. Die Preisvergabe findet am Do. 8.11., 23:00 bei der **Langen Nacht des Kurzen Glücks** im Roten Salon statt. Am 14. Oktober startete der Film-Countdown zum Kurzen Glück.

Gefördert wird interfilm Berlin vom [Medienboard Berlin-Brandenburg](#) und dem [Media Programm der EU](#).

Das 23. Internationale Kurzfilmfestival Berlin steht unter der **Schirmherrschaft von Klaus Wowereit, Regierender Bürgermeister von Berlin**.

Gerne senden wir Ihnen Bildmaterial sowie ausführlichere Informationen zu den Programmen zu.

Leyla Discacciati
Matthias Groll
Public Relations
interfilm Berlin Management GmbH
Tempelhofer Ufer 1a
10961 Berlin
phone: +49 (0)30 25 94 29 01

leyla@interfilm.de
matthias@interfilm.de

www.interfilm.de

PRESENTING OUTSTANDING FILMS. **SHORT.**

newsletter abbestellen, klick hier: